



AIRMAIL No. 3

März 2006

Liebe Kolleginnen & liebe Kollegen, liebe KabineKlar- Mitglieder,

mittlerweile haltet Ihr via Email oder per Post die 3. Airmail in Euren „Händen“.

Danke für das Vertrauen, dass Ihr in uns setzt. Die steigenden Mitgliederzahlen beweisen es und sind Ansporn für uns die Sacharbeit fortzusetzen. Mittlerweile ist der Umzug in größere Büroräume abgeschlossen und auch die anfänglichen Probleme mit der Telefonanlage sollten überwunden sein.

Martin-Luther-Straße 2

65451 Kelsterbach

Neue Telefonnummer: 06107-689655.

Zunächst werden wir mindestens an zwei Tagen pro Woche im Büro präsent sein, so dass wir auf dem Anrufbeantworter hinterlassene Fragen und Anliegen auch kurzfristig bearbeiten und beantworten können.

Das Büro umfasst drei Räume: ein Raum für die Person, die für die gesamte Verwaltung und die Mitgliederbetreuung verantwortlich ist, ein Sitzungsraum für Vorstand, Beirat und die Tarifkommissionen und ein Raum für die Koordination der tarifpolitischen Aktivitäten und als Arbeitsraum für die Aktiven. Alles in allem: 80m² für KK zu einem Mietpreis deutlich **u n t e r** dem Marktpreis für gewerbliche Räume. Derart den Rücken gestärkt hoffen wir, die im Hause KabineKlar Aktiven, in unserer Freizeit noch mehr als bisher Themen, die Euch am Herzen liegen, voranbringen zu können.

Mitgliederversammlung:

Am 14. Februar fand die erste Mitgliederversammlung der Vereinsgeschichte statt, mit insgesamt 30 Anwesenden. Zwei große Themen standen im Mittelpunkt: eine Satzungsänderung und die Beiratswahl.

Zum einen wollen wir uns bei den Kündigungsfristen unseren Mitgliedern gegenüber flexibler und gerechter verhalten als andere und haben daher beschlossen, die Kündigungsfristen von drei auf einen Monat zum Quartalsende zu reduzieren.

Zum zweiten lassen wir jetzt die Beitragsstaffel bei acht Euro beginnen (für Niedrigverdiener!), da z.Zt. in der Branche für uns unverständlicherweise die Einstiegsgehälter nach unten korrigiert werden.

KabineKlar hat jetzt einen elfköpfigen Beirat, bestehend aus folgenden Kollegen:

Koopmann, Christian	LTU
Nehrmann, Michael	Condor
Schneider, Paul	Hapag-Lloyd
Abdel-Rahman, Sylvia	Condor
Kohrs, Ina	Lufthansa
Kube, Monika	Hapag-Lloyd
Kuppert, André	Cityline
Berger, Sascha	Lufthansa
Thumm, Uta	Lufthansa
Dhaouadi, Severine	Lufthansa
Schneider, Marion	Condor
Halfen, Oona	Lufthansa
Förster, Antje	Lufthansa
Albrecht, Steve-Alexander	Lufthansa

Wir wünschen dem Beirat, dass er dem Vorstand kritisch zur Seite steht und die Interessen der Mitglieder deutlich formuliert.

Aufsichtsratswahlen:

Herzlichen Glückwunsch Hapagfly, mit der Wahl von Christoph Drescher von KabineKlar habt ihr die Kabine gestärkt!!

Großpolitisch hat uns in letzter Zeit insbesondere der neue Bundeswirtschaftsminister Glos beeindruckt mit der These, dass der Konsum in Deutschland insbesondere durch höhere Löhne und Gehälter stimuliert werden müsse.

Um unter anderem in Vergütungsfragen wieder handlungsfähig zu werden, haben zwei Lufthanseaten und ein City Liner Klage erhoben gegen die Durchführung der Mitgliederversammlung einer konkurrierenden Organisation. Der UFO Vorstand ist - in letzter Instanz am 06.10.2005 festgestellt - nicht wirksam im Amt und daher rechtlich auch gar nicht befugt, eine Mitgliederversammlung zum Zwecke einer

Satzungsänderung einzuberufen. Auch ein neuer Vorstand würde daher nicht wirksam handeln können.

Lufthansa

Mit diesem Wissen im Rücken erwarten wir mit Spannung die erste Instanz des Arbeitsgericht Frankfurt, das auf Antrag eines PI festzustellen hat, dass der für die heutigen und künftigen LH-Kollegen katastrophale Tarifvertrag vom Mai 2005 eigentlich nicht existiert, da der derzeitige UFO Vorstand keine Rechtsgeschäfte tätigen kann. Verdi hat **nicht** unterschrieben, daher ist die DLH in einer schwierigen Position.

Der Kabine kann dies auch insofern helfen, als dass die bereits vereinbarte Kappung der letzten FB Gehaltsstufen nicht zu Ende verhandelt wird, weil UFOs Unterschrift keine Gültigkeit besitzt.

Ansonsten begrüßen wir die zwar vage, aber erkennbare Absicht des LH Managements, das Thema Qualifikation bei der Positionsbesetzung an Bord stärker nach vorne zu tragen. Allerdings, ohne klare Qualifizierungsangebote und -chancen für alle Flugbegleiter können wir einem solchen Projekt nicht zustimmen. Erneut haben wir die Geschäftsleitung aufgefordert, dass die Gemischtgruppenstruktur in Frankfurt zur Erhöhung der Zufriedenheit aller geändert werden muss. Sachlich stimmt man unserer Forderung zu, da man aber glaubt, dass dieses Geld kostet, müssen wir den Druck erhöhen. Dazu brauchen wir eure Stimme, zum Beispiel in FIT`s und PAT`s.

Übrigens hat das Arbeitsgericht Frankfurt erstinstanzlich vor kurzem festgestellt, dass neben der Wahl zur Personalvertretung der Purser auch die Wahl zur Personalvertretung der Flugbegleiter im Mai 2005 nicht rechtens ist!

HAPAGFLY

Auch bei Hapagfly endet die Wahl zum Aufsichtsrat mit einem Erfolg für die Kabine: unser Team Christoph Drescher/ Astrid Witgenfeld konnte knapp 400 Stimmen auf sich vereinen. Christoph als KabineKlar-Aktiver hat die Aufgabe, als Aufsichtsrat dafür zu sorgen, dass die Kabine bei HF wieder mehr Gewicht erhält.

Auch eine Tarifkommission hat sich konstituiert. Daniela Schroetter, Astrid Witgenfeld, Paul Schneider, Ismet Gülseren und Christoph Drescher sind mit von der Partie. Weitere Interessenten sind willkommen.

LTU

Noch bevor der DBA Chef Wöhrl seinen Einstieg bei LTU verkündete, stand die Forderung von REWE/LTU im Raum, die Personalkosten erneut um 15% zu senken. LTU scheint jetzt wieder eine Perspektive zu haben, doch die Erinnerung an Wöhrls Sanierung der DBA lässt befürchten, dass die Kabine einiges an Diskussionen zu erwarten hat.

Wir sind gerade dabei, eine Tarifkommission zu bilden und die einzige für die Kabine verhandelnde Gewerkschaft Verdi wird gut daran tun, unsere Know-how-Träger zum Nutzen der Kabine am Diskussions- und Verhandlungsprozess zu beteiligen.

Condor

Der Wirrwarr bei Condor ist groß. 20 Monate nach Abschluss der Sanierungspapiere gibt es noch immer keine nachlesbaren Tarifverträge. Versorgung für die Kabine gibt es noch immer nicht, wie damals der heutigen Tarifkommission KK versprochen. Dafür aber mehr Kabinengruppen, die mit unterschiedlichen Verträgen arbeiten und nach Belieben gegeneinander ausgespielt werden können.

Wir haben beiden Gewerkschaften angeboten, mit Sachverstand zum Nutzen der Kabine die Probleme lösen zu helfen. Lediglich Verdi hat reagiert, und es gibt noch im März ein erstes Treffen der engagierten Condor-Kollegen zwecks Gedankenaustauschs und mehr.

Cityline

Die Tarifrunde zu einer Vergütungserhöhung für die Kabine läuft auf Hochtouren. Der Arbeitgeber ist noch immer damit beschäftigt, eine verlässliche Bewertung unserer Forderung nach Erhöhung der Garantiestunden, verbunden mit einer teilweisen bzw. auch komplizierten Umstellung der Mehrflugdienststundenbeträge auf individuelle Werte, wie in der Branche üblich, zu erstellen. Es ist schlicht nicht nachzuvollziehen, wieso Kabinenkollegen, die länger als 4 Jahre fliegen, heute ab der 91 MFDSt pro Stunde weniger verdienen als für die ersten 90 Stunden. Sobald sich die Bewertungen gefestigt haben und die Position der CLH Geschäftsführung zu unseren Forderungen klar ist, werden wir eine ausführliche Info an alle CLH Kollegen verteilen und auf die Homepage stellen.

Roman Tikalsky
Mitgliederkommunikation & Pressekontakt
www.kabineklar.de
Telefon 069-59676705
Telefax 069-59676703
Martin-Luther-Straße 2
65451 Kelsterbach